



# A1

## **GOETHE-ZERTIFIKAT A1 START DEUTSCH 1**

### **WORTLISTE**

**A1** **A2** **B1** **B2** **C1** **C2**

## **INHALT**

---

3 **VORWORT**

---

4 **THEMEN**

---

5 **WORTSCHATZ:**  
6 Wortgruppenliste  
9 Alphabetische Wortliste

---

28 **LITERATUR**

---

## VORWORT

Die vorliegende Publikation enthält die Wortliste zu der Deutschprüfung *Start Deutsch 1*, die von deutschen Auslandsvertretungen und Ausländerbehörden als Nachweis im Rahmen des Ehegattennachzugs anerkannt ist. Es handelt sich um einen Auszug aus der aktualisierten Publikation *Start Deutsch · Deutschprüfungen für Erwachsene · Prüfungsziele, Testbeschreibung*, erstmals herausgegeben vom Goethe-Institut und Weiterbildungs-Testsysteme GmbH, heute telc GmbH, im Jahr 2004.

Die Prüfung *Start Deutsch 1* dokumentiert die erste Stufe – A1 – der im *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen* beschriebenen sechsstufigen Kompetenzskala. Die Stufe A bezeichnet die Fähigkeit zur elementaren Sprachbeherrschung.

Die Liste enthält Themenbereiche, Wortgruppen und Wörter der deutschen Sprache, die Lernende auf dieser ersten Stufe der Sprachkompetenz beherrschen sollten. Alle aufgeführten Wörter sollten passiv verstanden werden, wenn sie den Lernenden in gesprochenen oder geschriebenen Texten begegnen. Als aktiver Wortschatz sollte einem Lernenden auf dieser Stufe etwa die Hälfte dieser circa 650 Wörter zur Verfügung stehen.

Zunächst werden die Themenbereiche genannt, die für das Niveau A1 vorgesehen sind. Es folgen 13 häufig gebrauchte Wortgruppen wie zum Beispiel Zahlen, Wochentage, Monate etc. Daran schließt sich eine alphabetische Zusammenstellung der einzelnen Wörter an. Die Bedeutung dieser Wörter wird durch Beispielsätze illustriert. Darunter finden sich wichtige Redewendungen und idiomatische Ausdrücke, denen Neuankömmlinge in Deutschland sofort begegnen werden, wie zum Beispiel *Auf Wiedersehen* oder *Guten Appetit*. Es wird zwischen Haupt- und ableitbaren Nebeneinträgen unterschieden. Die eingerückten Nebeneinträge sind auch aus der Wortbildung erschließbar. Beispiele für solche Einträge sind *das Ausland*, *der Ausländer*, *danken*, *der Dank*, *danke*. Weibliche Formen werden in der Regel nicht zusätzlich aufgelistet, neben *der Lehrer* ist beispielsweise auch *die Lehrerin* Teil des geforderten Wortschatzes.

Die Wortliste ist als Information und Referenz für alle Interessenten gedacht. Sie ermöglicht einen Überblick über das Anspruchsniveau der Stufe A1 und der Prüfung *Start Deutsch 1*. Weniger geeignet ist diese Liste für die Einübung und Festigung des Wortschatzes. Dazu empfiehlt sich der Besuch eines Sprachkurses und die Verwendung von didaktisch aufgebautem Lehrmaterial.

Michaela Perlmann-Balme  
Goethe-Institut

## Themen

In diesem Inventar sind die für die Stufe A1 notwendigen Themenbereiche zusammengestellt,

### Person

- Name
- Adresse
- Telefon
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Alter
- Geschlecht
- Familienstand/Familie
- Persönliche Beziehungen
- Staatsangehörigkeit/  
Nationalität/Herkunft
- Aussehen
- Gewohnheiten/Tagesablauf

### Wohnen

- Wohnung
- Räume
- Einrichtung/Möbel
- Haushalt/technische  
Einrichtungen
- Miete/Mietverhältnis
- Wohnungswechsel

### Umwelt

- Pflanzen
- Tiere
- Klima/Wetter

### Reisen/Verkehr

- privater und öffentlicher Verkehr
- Reisen
- Unterkunft
- Gepäck

### Essen/Trinken

- Nahrungsmittel
- Mahlzeiten
- Speisen
- Getränke
- Lokale (Restaurant, Café)

### Einkaufen/Gebrauchsartikel

- Geschäfte
- Preis/Bezahlen
- Lebensmittel
- Kleidung

### Dienstleistungen

- Post
- Telekommunikation
- Banken
- Polizei

### Erziehung/Ausbildung/Lernen

- Kinderbetreuung
- Schule
- Sprachen lernen

### Arbeit/Beruf

- Arbeitsplatz
- Urlaub

### Freizeit/Unterhaltung

- Interessen
- Sport treiben
- Radio/Fernsehen
- Internet
- Lektüre/Presse

## Wortschatz

Der der **Start Deutsch 1**-Prüfung zugrunde liegende Wortschatz ist in zwei Listen zusammengestellt: Vor der alphabetischen Liste befindet sich eine Wortgruppenliste mit 13 Kategorien.

Ausgenommen von diesen Listen sind einzelne Wörter innerhalb der Hör- und Lesetexte, die zum Verständnis und zum Erfüllen der Aufgabe nicht sinntragend sind. Ausgenommen sind außerdem Wörter, die sich aus der Wortbildung erschließen lassen.

Als aktiver Wortschatz sollte einem Lernenden auf dieser Stufe etwa die Hälfte dieser circa 650 Einträge der Wortliste zur Verfügung stehen. Die Bedeutung der Einträge wird durch Beispielsätze illustriert.

Die Auswahl der Einträge erfolgt auf der Grundlage der Alltagskommunikation in folgenden vier Bereichen:

- privater Bereich
- beruflicher Bereich
- Bereich Ausbildung oder Bildung
- öffentlicher Bereich.

Aufgenommen werden auch Wörter, die für die Bewältigung der Prüfungsaufgaben unerlässlich sind, z. B. Antwortbogen, Lösungen, ankreuzen, ergänzen, zuordnen etc. Frequenzkriterien hinsichtlich der muttersprachlichen Kommunikation von Deutschen wurden hingegen nicht herangezogen.

Es wird zwischen Haupt- und ableitbaren eingerückten Nebeneinträgen unterschieden, die nicht mitgezählt werden, da diese über die Wortbildung erschließbar sind, wie folgende Beispiele zeigen: *das Ausland, der Ausländer, ausländisch; danken, der Dank, danke; telefonieren, das Telefon; übernachten*, die Übernachtung. Weibliche Formen werden in der Regel nicht zusätzlich aufgelistet, sind aber Bestandteil des lexikalischen Inventars. Neben *der Kunde* ist beispielsweise auch *die Kundin* Teil des geforderten Wortschatzes. Komposita bei Nomen, wie zum Beispiel *Kinderbett* wurden nicht aufgenommen, es sei denn, die Zusammensetzung erbringt einen neuen Sinn, wie zum Beispiel *Kindergarten*. Pluralformen sind angeführt, wo sie für das Sprachniveau relevant sind.

Den Grundstock des ausgewählten Wortschatzes bilden neben dem Zertifikat Deutsch die Wortschatzlisten von

- Grundbaustein zum Zertifikat Deutsch als Fremdsprache, hg. Prüfungszentrale des Deutschen Volkshochschulverbands, Frankfurt, dritte, revidierte Auflage 1991.

Außerdem wurden alle in dieser Broschüre vereinigten Inventarlisten verglichen mit folgenden Kompendien:

- Profile Deutsch, hg. von Europarat, ÖSD, BMBMK und Goethe-Institut Inter Nationes, München, Langenscheidt 2002.
- Breakthrough Level, hg. Europarat, unveröffentlichte Arbeitsfassung von John Trim. Cambridge 2002.

**Zahlen**

**Wortgruppenliste**

1 = eins	18 = achtzehn
2 = zwei	19 = neunzehn
3 = drei	20 = zwanzig
4 = vier	21 = einundzwanzig
5 = fünf	30 = dreißig
6 = sechs	40 = vierzig
7 = sieben	50 = fünfzig
8 = acht	60 = sechzig
9 = neun	70 = siebzig
10 = zehn	80 = achtzig
11 = elf	90 = neunzig
12 = zwölf	100 = (ein)hundert
13 = dreizehn	101 = hunderteins
14 = vierzehn	200 = zweihundert
15 = fünfzehn	1.000 = (ein)tausend
16 = sechzehn	1.000.000 = eine Million, =en
17 = siebzehn	1.000.000.000 = eine Milliarde, =en

das/der/die erste  
 zweite  
 dritte  
 vierte  
 usw.

**Datum**

1/2 = ein halb; halb ... (siehe Seite 79/Uhrzeit b)

1/4 = ein Viertel; Viertel ... (siehe Seite 79/Uhrzeit b)

1999 = neunzehnhundertneunundneunzig

2014 = zweitausendvierzehn

heute ist der 1. März = heute ist der erste März/der erste Dritte

Berlin, 12. April 2002 = Berlin, zwölfter Vierter zweitausendzwei

**Uhrzeit**

- a) 0.03 Uhr = null Uhr drei  
 7.15 Uhr = sieben Uhr fünfzehn  
 13.17 Uhr = dreizehn Uhr siebzehn  
 24.00 Uhr = vierundzwanzig Uhr
- b) ein Uhr  
 fünf Minuten vor/nach eins (ein Uhr)  
 Viertel vor/nach zwei (zwei Uhr)  
 halb drei

**Zeitmaße, Zeitangaben**

- |                 |               |
|-----------------|---------------|
| die Sekunde, -n | der Tag, -e   |
| die Minute, -n  | die Woche, -e |
| die Stunde, -n  | das Jahr, -e  |

**Woche/Wochentage**

- |                       |                |
|-----------------------|----------------|
| der Wochentag, -e     | das Wochenende |
| der Sonntag           | am Wochenende  |
| der Montag            |                |
| der Dienstag          |                |
| der Mittwoch          |                |
| der Donnerstag        |                |
| der Freitag           |                |
| der Samstag/Sonnabend |                |

**Tag/Tageszeiten**

- |                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| der Tag           | der Nachmittag, -e |
| der Morgen        | der Abend, -e      |
| der Vormittag, -e | die Nacht, -e      |
| der Mittag        |                    |

**Monat/Monatsnamen**

- |             |               |
|-------------|---------------|
| der Januar  | der Juli      |
| der Februar | der August    |
| der März    | der September |
| der April   | der Oktober   |
| der Mai     | der November  |
| der Juni    | der Dezember  |

**Jahr/Jahreszeiten**

der Frühling/das Frühjahr      der Herbst  
 der Sommer                      der Winter

**Währungen**

1 Euro    100 Cent

**Maße und Gewichte**

ein Meter	=	1 m
ein Zentimeter	=	1 cm
ein Meter fünfzehn	=	1,15 m
zweihundert Kilometer	=	200 km
ein Quadratmeter	=	1 m <sup>2</sup>
ein Grad unter Null/minus ein Grad	=	- 1°
vier Grad über Null/plus vier Grad	=	+ 4°
ein Prozent	=	1 %
ein Liter	=	1 l
ein Gramm	=	1 g
ein Pfund	=	500 g
ein Kilo(gramm)	=	1 kg

**Länder/Ländernamen/Nationalitäten**

Deutschland	Europa
der/die Deutsche, -n	Europäer
ein Deutscher, eine Deutsche, Deutsche,	europäisch
deutsch	

Angabe der eigenen Herkunft oder Nationalität  
 Land, Bewohner, Nationalität  
 z. B. *Türkei, Türke/Türkin, -nen, türkisch*  
       *Finnland, Finne/Finnin, -nen, finnisch*  
       *Mexiko, Mexikaner/Mexikanerin, -nen, mexikanisch*

**Farben**

schwarz	grau	blau	grün
weiß	rot	gelb	braun

**Himmelsrichtungen**

der Norden      der Süden      der Westen      der Osten



**Alphabetische  
Wortliste**

<b>A</b>	
ab	Ab morgen muss ich arbeiten.
aber	Ich bin oft im Büro, aber nur für wenige Stunden.
abfahren	Wir fahren um zwölf Uhr ab.
die Abfahrt	Vor der Abfahrt rufe ich an.
abgeben	Ich muss meine Schlüssel abgeben.
abholen	Wann kann ich den Schrank bei dir abholen? Wir müssen noch meinen Bruder abholen.
der Absender	Da ist ein Brief für dich ohne Absender.
Achtung	Achtung! Das dürfen Sie nicht tun.
die Adresse, -en	Können Sie mir seine Adresse sagen?
all-	Alles Gute! Das ist alles. Sind alle da? Alle Freunde kommen. Hast du alles?
allein	Er kommt allein.
also	Also, es ist so: ... Er hat Zeit, also muss er uns helfen.
alt	Wie alt sind Sie? Sie sehen aber nicht so alt aus. Mein Auto ist schon sehr alt. Wir wohnen in einem sehr alten Haus. Köln ist eine alte Stadt.
das Alter	Alter: 26 Jahre.
an	Fahren Sie an der nächsten Straße nach rechts. Wir treffen uns am Bahnhof. Am nächsten Montag geht es leider nicht.
anbieten	Was darf ich dir anbieten?
das Angebot, -e	Heute sind Sportschuhe im Angebot.
ander-	Willst du diese Jacke? - Nein, ich möchte die andere.
anfangen	Hier fängt die Bahnhofstraße an. Der Unterricht fängt gleich an.
der Anfang	Sie wohnt am Anfang der Straße. Wir machen Anfang Juli Urlaub.
anklicken	Da musst du dieses Wort anklicken.
ankommen	Wann kommt dieser Zug in Hamburg an?
die Ankunft	Auf diesem Plan steht nur die Ankunft(-szeit) der Züge.
ankreuzen	Auf dem Formular müssen Sie an mehreren Stellen etwas ankreuzen.
anmachen	Mach bitte das Licht an!
(sich) anmelden	Wo kann ich mich anmelden?
die Anmeldung	Eine Anmeldung für diesen Kurs ist nicht mehr möglich.
die Anrede	Schreiben Sie auch eine Anrede und einen Gruß.
anrufen	Kann man Sie anrufen? Peter ruft kurz seine Freundin an.
der Anruf, -e	Sie bekommt viele Anrufe auf ihrem Handy.
der Anruf- beantworter	Wir sind im Moment nicht da. Sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter.

die Ansage, -n	Hören Sie die Ansagen.
der Anschluss	In Mannheim haben Sie Anschluss nach Saarbrücken. Ist das die Anmeldung für einen Telefonanschluss?
an sein	Heute Nacht war das Licht an.
antworten	Er antwortet nicht.
die Antwort, -en	Er gibt leider keine Antwort.
die Anzeige, -n	Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitung gelesen.
(sich) anziehen	Ich muss mich noch anziehen.
das Apartment, -s	Wir haben ein Apartment gemietet.
der Apfel, -Ä	Ein Pfund Äpfel bitte.
der Appetit	Guten Appetit!
arbeiten	Wo arbeiten Sie?
die Arbeit, -en	Mein Bruder sucht Arbeit.
arbeitslos	Es gibt bei uns viele Leute, die schon lange arbeitslos sind.
der Arbeitsplatz, -ä, e	An meinem Arbeitsplatz fehlt ein Drucker.
der Arm, -e	Mein Arm tut weh.
der Arzt, -Ä, e	Morgen habe ich einen Termin bei meiner Ärztin.
auch	Ich bin auch Spanier.
auf	Die Kinder spielen auf der Straße. Auf Wiedersehen. Wie heißt das auf Deutsch?
die Aufgabe, -n	Das ist eine schwere Aufgabe.
aufhören	Der Kurs hört in einer Woche auf. Hier hört die Bahnhofstraße auf.
auf sein	Du brauchst den Schlüssel nicht. Die Wohnung ist auf.
aufstehen	Ich muss immer um vier Uhr aufstehen. Soll ich aufstehen?
der Aufzug, -ü, e	In diesem Haus gibt es keinen Aufzug.
das Auge, -n	Er hat blaue Augen.
aus	Er kommt aus Brasilien.
der Ausflug	Morgen machen wir einen Ausflug nach Heidelberg.
ausfüllen	Füllen Sie bitte dieses Formular aus.
der Ausgang	Wo ist der Ausgang?
die Auskunft, -ü, e	Können Sie mir eine Auskunft geben?
das Ausland	Fahren Sie ins Ausland?
der Ausländer, -	Sind Sie Ausländerin?
ausländisch	Leider habe ich nur ausländisches Geld.
ausmachen	Mach bitte das Licht aus!
die Aussage, -n	Ist die Aussage richtig oder falsch?
aussehen	Das sieht schön aus.
aus sein	Das Licht ist aus. Die Schule ist aus.
aussteigen	Wo muss ich aussteigen?
der Ausweis	Hier ist mein Ausweis.
(sich) ausziehen	Zieh die Schuhe aus, bitte!
das Auto, -s	Er kommt mit dem Auto.
die Autobahn, -en	Wo geht's hier bitte zur Autobahn?
der Automat	Die Fahrkarten gibt es nur am Automaten.
automatisch	Du musst nichts machen. Das geht automatisch.

**B**

das Baby, -s	Mein Kind ist noch ein Baby.
die Bäckerei	Ich geh mal schnell zur Bäckerei.
das Bad	Wir haben kein großes Bad.
baden	Ich bade nicht so gern, ich dusche lieber.
die Bahn	Wir fahren lieber mit der Bahn. Ich nehme die nächste Bahn.
der Bahnhof	Komme ich hier zum Bahnhof?
der Bahnsteig	Auf welchem Bahnsteig fährt der Zug?
bald	Ich komme bald.
der Balkon	Die Wohnung hat auch einen kleinen Balkon.
die Banane, -n	Drei Bananen, bitte!
die Bank	Die Bank schließt schon um vier Uhr. Er sitzt im Park auf einer Bank und liest.
bar	Muss ich bar zahlen oder geht's auch mit Karte?
der Bauch	Seit gestern tut mir der Bauch weh.
der Baum, -ä, e	Vorsicht, fahr nicht an den Baum!
der Beamte, -n	Fragen Sie die Beamtin an Schalter acht!
bedeuten	Was bedeutet das Wort?
beginnen	Das Spiel beginnt um 15.30 Uhr.
bei	Offenbach liegt bei Frankfurt. Ich wohne bei meinen Eltern. Bei uns regnet es heute. Er arbeitet bei der Polizei.
beide	Beide Eltern arbeiten. Wir kommen beide.
das Bein, -e	Mein rechtes Bein tut weh.
das Beispiel, -e	Kannst du mir ein Beispiel sagen?
zum Beispiel/z. B.	Viele meiner Verwandten, z. B. meine beiden Brüder, arbeiten auch hier.
bekannt	Picasso ist sehr bekannt.
der/die Bekannte, -n	Ein Bekannter von mir heißt Klaus.
bekommen	Haben Sie meinen Brief bekommen? Was bekommen Sie? Dieses Medikament bekommen Sie in der Apotheke.
benutzen	Die Aufzüge bitte nicht benutzen!
der Beruf, -e	Was sind Sie von Beruf? Was ist Ihr Beruf?
besetzt	Die Nummer ist immer besetzt. Der Platz ist besetzt.
besichtigen	Ich möchte gern den Dom besichtigen.
besser	Es geht mir schon besser.
best-	Am besten treffen wir uns morgen.
bestellen	Wir möchten bestellen, bitte. Dieses Buch haben wir nicht – sollen wir es für Sie bestellen?
besuchen	Darf ich dich besuchen?
das Bett, -en	Wir brauchen noch ein Kinderbett.
bezahlen	Wo muss ich bezahlen?
das Bier	Noch ein Bier bitte.
das Bild, -er	Hast du ein Bild von deinem Sohn?
billig	Die Jacke kostet nur 10 Euro! Die ist aber billig!

die Birne, -n	Ein Kilo Birnen, bitte!
bis	Ich fahre nur bis Stuttgart. Ich warte bis morgen.
bisschen	Ich spreche Englisch, Französisch und ein bisschen Deutsch.
bitte	Eine Tasse Kaffee, bitte! Sprechen Sie bitte leise!
die Bitte, -n	Ich habe noch eine Bitte.
bitten	Darf ich Sie um etwas bitten?
bitter	Der Kaffee schmeckt bitter.
bleiben	Ich bleibe heute zu Hause. Wir bleiben nur bis morgen.
der Bleistift, -e	Hast du einen Bleistift?
der Blick	Von diesem Hotel hat man einen guten Blick auf den Rhein.
die Blume, -n	Gefallen dir die Blumen?
der Bogen	Schreiben Sie Ihre Lösungen bitte auf den Antwortbogen.
böse	Sie ist böse auf mich.
brauchen	Brauchst du die Zeitung noch?
breit	Wie breit ist der Schrank?
der Brief, -e	Haben Sie einen Brief für mich?
die Briefmarke, -n	Kaufst du bitte Briefmarken bei der Post.
bringen	Bringen Sie mir bitte noch einen Kaffee! Wir müssen ihn zum Arzt bringen.
das Brot, -e	Haben Sie auch Weißbrot? Nimm noch ein paar Brote für die Fahrt mit.
das Brötchen, -	Möchtest du Brötchen zum Frühstück?
der Bruder, -ü	Sein Bruder arbeitet auch hier.
das Buch, -ü, er	Gute Bücher sind oft sehr teuer. In diesem Wörterbuch finden Sie mehr als 20.000 Wörter.
der Buchstabe, -n	Diesen Buchstaben gibt es in meiner Sprache nicht.
buchstabieren	Bitte buchstabieren Sie Ihren Namen.
der Bus, -se	Wann kommt der nächste Bus?
die Butter	Für mich bitte ein Brötchen mit Butter und Käse.

**C**

das Café, -s	Sollen wir uns im Café treffen?
die CD, -s	Bring bitte deine Lieblings-CD mit.
der Chef	Wir haben eine neue Chefin.
circa/ca.	Von Mainz nach Frankfurt sind es circa fünfzig Kilometer.
der Computer, -	Wann bekommst du deinen neuen Computer?

**D**

da	Da hinten ist er ja. Wir sprechen gerade über Paul. Da kommt er ja gerade. Ich nehme das da. Ist Herr Klein schon da?
die Dame, -n	Damen (an der Toilette) Sehr geehrte Damen und Herren!

daneben	Du kennst doch die Post. Daneben ist die Bank.
danke	Ich danke Ihnen für die Einladung.
der Dank	Vielen Dank! Herzlichen Dank!
danke	Soll ich Ihnen helfen? - Nein, danke!
dann	Ich muss noch schnell zur Post, dann komme ich.
das Datum	Bitte schreiben Sie noch das Datum auf das Formular.
dauern	Wie lange dauert der Film?
dein-	Ist das dein Auto? Ist das deins?
denn	Ich kann nicht kommen, denn ich bin krank.
der, die, das	Ich nehme das da. Hier ist der Brief, den du suchst. Die Fahrkarte bekommst du am Bahnhof.
dich	Die Blumen sind für dich.
dies-	Ich nehme lieber diesen Kuchen.
dir	Gefallen dir die Blumen?
die Disco	Heute abend gehen wir in die Disco tanzen.
der Doktor	Meine Tochter ist krank. Wir gehen zum Doktor.
das Doppelzimmer	Wollen Sie ein Doppelzimmer oder ein Einzelzimmer?
das Dorf, -ö, er	Meine Familie lebt in einem Dorf.
dort, -her, -hin	Deine Tasche kannst du dorthin stellen. Dort ist unser Haus.
draußen	Wollen wir draußen sitzen?
drucken	Bitte drucke das Formular für mich.
der Drucker, -	Mein Drucker ist kaputt.
drücken	Drück hier, dann geht der Computer an.
durch	Am besten gehen Sie durch die Breite Straße.
die Durchsage, -n	Ich habe die Durchsage nicht verstanden.
dürfen	Sie dürfen hier nicht rauchen. Darf ich Sie zu einem Kaffee einladen? Es darf nicht mehr als 15 Euro kosten.
der Durst	Hast du etwas zu trinken? Ich habe großen Durst.
(sich) duschen	Ich bade nicht so gern, ich dusche lieber.
die Dusche	Unsere Wohnung hat nur eine Dusche.

**E**

die Ecke, -n	An der nächsten Ecke links.
die Ehefrau, -en/	
der Ehemann, ä, er	Das ist mein (Ehe-) Mann/meine (Ehe-) Frau.
das Ei, -er	Möchtest du ein Ei zum Frühstück?
eilig	Hast du es eilig?
ein-	Ich nehme ein Bier. Willst du auch eins? Ist hier einer, der das kann?
einfach	Die Prüfung ist ganz einfach. Hin und zurück? - Nein, bitte nur einfach. Ich brauche nur ein einfaches Zimmer.
der Eingang	Der Eingang ist um die Ecke.
einkaufen	Ich muss noch für morgen einkaufen.
einladen	Darf ich Sie zu einem Kaffee einladen?
die Einladung	Danke für die Einladung!

einmal	Diese Prüfung mache ich nicht noch einmal.
einsteigen	Schnell, steig ein, der Zug fährt gleich.
der Eintritt	Der Preis für den Eintritt ist 5 Euro.
das Einzelzimmer	Haben Sie noch ein Einzelzimmer?
die Eltern (pl.)	Meine Eltern leben in Spanien.
die E-Mail, -s	Ich habe Ihre E-Mail nicht bekommen.
der Empfänger, -	Auf dem Brief steht dein Name, also bist du der Empfänger.
empfehlen	Welchen Wein können Sie mir empfehlen?
enden	Die Straße endet hier.
das Ende	Sie wohnt am Ende der Straße.
	Er bekommt sein Geld am Ende des Monats.
entschuldigen	Entschuldigen Sie bitte!
die Entschuldigung	Entschuldigung! – Bitte.
er	Er heißt Ali.
das Ergebnis, -se	Das Ergebnis des Tests bekommen Sie in zwei Wochen.
erklären	Kannst du mir das erklären?
erlauben	Rauchen ist hier nicht erlaubt.
der Erwachsene, -n	Dieser Film ist nur für Erwachsene.
erzählen	Wir müssen euch etwas erzählen!
es	Es regnet.
essen	Was gibt es zu essen?
das Essen	Das Essen ist heute sehr gut.
euer	Euer Kurs beginnt heute.
<b>F</b>	
fahren	Ich fahre mit dem Auto zur Arbeit.
der Fahrer	Bitte nicht mit dem Fahrer sprechen!
die Fahrkarte, -n	Hast du schon eine Fahrkarte?
das Fahrrad, -ä, er	Fährst du mit dem Fahrrad oder mit dem Auto?
falsch	Das ist falsch.
die Familie, -n	Meine Familie lebt in Spanien.
der Familienname	Meine Familiennamen sind García González.
der Familienstand	Bei „Familienstand“ musst du „ledig“ ankreuzen.
die Farbe, -n	Die Farbe gefällt mir gut.
das Fax, -e	Schicken Sie uns einfach ein Fax!
Feier-	z. B. Feierabend, Feiertag
	Am Montag ist Feiertag.
feiern	Wir feiern heute meinen Geburtstag.
fehlen	Herr Müller ist nicht da, er fehlt schon seit drei Tagen.
	Was fehlt Ihnen?
der Fehler, -	Diesen Fehler mache ich immer.
fernsehen	Wollen wir heute Abend mal fernsehen?
fertig	Bist du fertig?
	Ist mein Auto schon fertig?
das Feuer	Haben Sie Feuer?
das Fieber	Mein Mann hat noch immer Fieber.
der Film, -e	Ich möchte gern diesen Film sehen.
finden	Wir müssen den Schlüssel finden.
die Firma	Er arbeitet jetzt bei einer anderen Firma.
der Fisch, -e	Ich esse gern Fisch. Fleisch mag ich nicht.

die Flasche, -n	Eine Flasche Bier, bitte.
das Fleisch	Fleisch mag ich nicht.
fliegen	Ich fliege nicht gern. Deshalb fahre ich mit dem Zug.
abfliegen	Wann fliegst du ab?
der Abflug	Der Abflug ist um 11.20 Uhr.
der Flughafen	Kannst du mich zum Flughafen bringen?
das Flugzeug	Das Flugzeug aus Berlin kommt heute später an.
das Formular, -e	Sie müssen dieses Formular ausfüllen.
das Foto, -s	Darf ich ein Foto machen?
fragen	Er möchte Sie etwas fragen. Wann kommen Sie?
die Frage, -n	Ich habe eine Frage.
die Frau, -en	Das ist Frau Becker.
	Guten Tag, Frau Schmitt!
	Hier arbeiten mehr Frauen als Männer.
frei	Ist der Platz noch frei?
die Freizeit	In meiner Freizeit spiele ich oft Fußball.
fremd	Das weiß ich nicht; ich bin fremd hier.
(sich) freuen	Ich freue mich auf den Urlaub.
der Freund, -e	Das ist ein Freund von mir.
	Das ist meine Freundin.
früher	Früher waren wir oft zusammen im Kino.
frühstücken	Am Sonntag frühstücke ich gern im Bett.
das Frühstück	Möchtest du ein Ei zum Frühstück?
die Führung	Die Führung durch das Haus beginnt in 3 Minuten.
für	Das ist für Sie.
	Das ist der Schlüssel für die Haustür.
	Das ist das Brot für morgen.
der Fuß, -ü, e	Der linke Fuß tut mir weh.
der Fußball	Spielt ihr gerne Fußball?

**G**

der Garten	Wir haben leider keinen Garten.
der Gast, -ä, e	Am Wochenende haben wir mehrere Gäste.
geben	Kannst du mir bitte deinen Kugelschreiber geben?
	Es gibt keine Karten mehr.
geboren	Ich bin in Zagreb geboren.
das Geburtsjahr	Das Geburtsjahr Ihres Sohnes, bitte?
der Geburtsort	Bitte schreiben Sie Ihren Geburtsort auf das Formular.
der Geburtstag	Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
gefallen	Das gefällt mir.
gegen	Fahr nicht gegen den Baum!
	Ich bin gegen diese Lösung.
	Wer spielt gegen wen?
gehen	Ich weiß nicht, wie das geht.
	Wie geht's?
	Jetzt muss ich (aber) leider gehen.
	Ich muss zum Arzt gehen.
	Das geht nicht!
gehören	Wem gehört das?
das Geld	Hast du noch Geld?
das Gemüse	Gemüse brauchen wir auch noch.

das Gepäck	Wollen Sie Ihr Gepäck mitnehmen?
gerade	Da kommt er ja gerade.
geradeaus	Gehen Sie immer geradeaus!
gern(e)	Ich gehe gerne einkaufen.
das Geschäft, -e	Die Geschäfte schließen um 18.30 Uhr.
das Geschenk, -e	Danke für das schöne Geschenk.
die Geschwister (pl.)	Ich habe leider keine Geschwister.
das Gespräch, -e	Das Gespräch mit Frau Kunz ist um 14 Uhr.
gestern	Gestern war ich krank.
gestorben	Meine Frau ist gestern gestorben.
das Getränk, -e	Mein Lieblingsgetränk ist Tomatensaft.
das Gewicht	Bei „Gewicht“ schreibst du: 62 Kilo.
gewinnen	Wer gewinnt das Spiel?
das Glas, -ä, er	Bitte noch ein Glas Wein!
	Wir brauchen noch drei Gläser.
glauben	Sie können mir glauben, es ist so.
	Ich glaube, er kommt gleich.
gleich	Das ist mir gleich.
	Das ist der gleiche Preis.
	Ich komme gleich.
das Gleis, -e	Der ICE nach Berlin hält heute an Gleis 12.
das Glück	Viel Glück!
glücklich	Meine Kinder sind glücklich verheiratet.
der Glückwunsch	Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.
Grad (Celsius)	Heute haben wir dreißig Grad.
gratulieren	Ich gratuliere dir!
grillen	Heute grillen wir im Garten.
groß	Mein Bruder und ich sind gleich groß.
	Frankfurt ist eine große Stadt.
die Größe	Haben Sie das auch in Größe 40?
die Großeltern (pl.)	Meine Großeltern leben in Japan.
die Großmutter	Meine Großmutter heißt Eva.
der Großvater	Mein Großvater ist schon 80.
die Gruppe, -n	Die erste Gruppe beginnt um 16 Uhr.
der Gruß, -ü, e	Viele Grüße an Ihre Frau.
	Mit freundlichen Grüßen
gültig	Der Pass ist nicht mehr gültig.
günstig	Dort gibt es günstige Angebote.
gut	Das finde ich gut.
	Ich komme um 13 Uhr. - Gut!
	Guten Morgen!
	Ein gutes neues Jahr!
	Guten Appetit!

**H**

das Haar, -e	Sie hat lange Haare.
haben	Ich habe ein neues Auto.
das Hähnchen, -	Ein Hähnchen mit Pommes bitte!
die Halbpension	Möchten Sie Vollpension oder Halbpension?
die Halle	Wir treffen uns in Halle B
hallo	Hallo Inge! Wie geht's?



halten	Dieser Zug hält nicht in Rüdesheim.
die Haltestelle	An der nächsten Haltestelle müssen Sie aussteigen.
die Hand, -ä, e	Er gibt mir die Hand.
das Handy, -s	In der Schule bitte die Handys ausmachen!
das Haus, -ä, er	In welchem Haus wohnst du? Ich gehe jetzt nach Hause. Paul ist nicht zu Hause.
die Hausaufgabe,-n	Kannst du mir bei den Hausaufgaben helfen?
die Hausfrau, -en/ der Hausmann	Die Hausfrau/der Hausmann wäscht, kocht und kauft ein.
die Heimat	Ich komme aus der Schweiz. Das ist meine Heimat.
heiraten	Meine Schwester heiratet einen Japaner.
heißen	Ich heiße Charlotte Meier. Wie heißt das auf Deutsch?
helfen	Können Sie mir helfen, bitte?
hell	Im Sommer ist es bis 21 Uhr hell.
der Herd	In der neuen Küche fehlt noch der Herd.
der Herr, -en	Guten Tag, Herr Sommer!
herzlich	Herzlichen Glückwunsch!
heute	Heute ist ein schöner Tag.
hier	Hier ist 06131-553221, Pamela Linke. Hier wohne ich.
die Hilfe	Hilfe! Bitte helfen Sie mir! Brauchen Sie meine Hilfe?
hinten	Die Tür zum Aussteigen ist hinten.
das Hobby, -s	Meine Hobbys sind Wandern und Schwimmen.
hoch	Der Mount Everest ist 8.880 Meter hoch.
die Hochzeit	Zur dieser Hochzeit kommen mehr als fünfzig Gäste.
holen	Ich hole zwei Flaschen Wasser aus der Küche.
hören	Hör mal! Was ist das? Ich habe das Lied schon mal gehört.
das Hotel, -s	Im Urlaub sind wir in einem Hotel am Meer.
der Hund, -e	Der Hund ist noch jung.
der Hunger	Ich habe Hunger! Wann ist das Essen fertig?
<b>I</b>	
ich	Ich heiße Veronika.
ihr/ihm/ihn	Gib ihr/ihm bitte das Buch. Ruf ihn bitte an.
immer	Frau Bast kommt immer zu spät.
in	Ich wohne in Wiesbaden. Der Zug kommt in fünf Minuten. Frau Rausch arbeitet in einem Geschäft.
die Information, -en	Komm, wir gehen ins Kino. Wenn Sie Fragen haben, gehen Sie zur Information. Wir haben hier wichtige Informationen für Sie.
international	Unser Deutschkurs ist international: Silvana kommt aus Italien, Conchi aus Spanien, Yin aus China ...
das Internet	Das findest du im Internet.

**J**

ja	Sind Sie Herr Watanabe? – Ja.
die Jacke, -n	Zieh dir eine Jacke an. Es ist kalt.
jed-	Blumen kannst du in jedem Bahnhof kaufen.
jetzt	Jetzt machen wir eine Pause.
der Job, -s	Jenny hat einen neuen Job bei der Post.
der Jugendliche, -n	Viele Jugendliche kaufen gern ein.
jung	Claudia ist 21. – Was? Noch so jung?
der Junge, -n	Ich habe zwei Kinder. Einen Jungen und ein Mädchen.

**K**

der Kaffee	Zum Frühstück trinke ich immer Kaffee.
kaputt	Das Glas war teuer. Es geht sehr leicht kaputt.
die Karte, -n	Ich schreibe meinen Bekannten eine Karte aus dem Urlaub. Wollen wir Karten spielen? Ich möchte auch etwas essen. Bringen Sie mir die Karte, bitte.
(Kredit)-Karte, -n	Kann ich auch mit Karte (be-) zahlen?
die Kartoffel, -n	Für Pommes frites braucht man Kartoffeln.
die Kasse	Zahlen Sie bitte an der Kasse.
kaufen	Tim kauft sich ein neues Auto.
kein	Es gibt keine Eintrittskarten mehr.
kennen	Kennen Sie diese Frau? – Nein, leider nicht.
kennenlernen	Wir sind neu hier. Wir möchten Sie kennenlernen.
das Kind, -er	Wie viele Kinder haben Sie?
der Kindergarten	Die kleine Laura geht schon in den Kindergarten.
das Kino, -s	Wir sehen heute Abend im Kino einen schönen Film.
der Kiosk	Am Kiosk bekommen Sie Getränke, Zigaretten und Zeitungen.
klar	Kommst du mit? – Klar!
die Klasse	In unserer Klasse sind fünfundzwanzig Schüler. Im Zug fahre ich immer 2. Klasse.
die Kleidung	Wo finde ich Kleidung? – Jacken im ersten, Jeans im zweiten Stock.
klein	Eltville ist eine kleine Stadt am Rhein.
kochen	Herr Georgi kann gut kochen.
der Koffer, –	Ist das Ihr Koffer?
der Kollege, -n	Wie heißt die neue Kollegin?
kommen	Woher kommen Sie? – Aus Frankreich. Kommst du mit ins Schwimmbad?
können	Ich kann Deutsch und Russisch. Können Sie mir helfen?
das Konto	Das Geld überweisen wir am ersten März auf Ihr Konto.
der Kopf	Mein Kopf tut weh!
kosten	Wie viel kostet das? – 10 Euro.
krank	Ich kann heute nicht zur Arbeit kommen, ich bin krank und liege im Bett.
kriegen	Ich kriege 15 Euro in der Stunde für meine Arbeit.
die Küche	Der neue Herd kommt in die Küche.
der Kuchen	Ich nehme ein Stück Kuchen.

der Kugelschreiber	Hast du einen Kugelschreiber für mich?
der Kühlschrank	Haben wir noch Milch? – Ja, im Kühlschrank.
kulturell	Ich bin kulturell interessiert. Ich gehe oft ins Museum.
sich kümmern	Jede Mutter kümmert sich um ihre kleinen Kinder.
der Kunde, -n	Einen Moment, bitte. Ich habe eine Kundin.
der Kurs, -e	Der Deutschkurs geht bis zum Sommer.
kurz	Ricardo hat kurzes Haar.

**L**

lachen	Die Kinder lachen viel.
der Laden, -ä	Im Buchladen können Sie Bücher kaufen.
das Land, -ä, er	Italien ist ein schönes Land.
lang	Die Jeans ist zu lang.
lange	Wie lange fährt der Zug von Hamburg nach Berlin?
langsam	Könnten Sie bitte etwas langsamer sprechen?
laufen	Ich möchte nicht Auto fahren, ich möchte laufen.
laut	Nicht so laut! Das Baby schläft.
leben	Sie lebt bei ihrer Schwester.
	Ihre Eltern leben nicht mehr.
das Leben	Das Leben in diesem Land ist teuer.
die Lebens-	
mittel (pl.)	Lebensmittel bekommen Sie im Supermarkt.
ledig	Sind Sie verheiratet? – Nein. Ledig.
legen	Legen Sie das Buch auf den Tisch.
der Lehrer, -	Unsere Deutschlehrerin heißt Frau Müller.
leicht	Der Koffer ist leicht.
	Deutsch ist nicht leicht.
leider	Leider kann ich nicht kommen. Ich muss zum Arzt.
leise	Seid leise. Die anderen schlafen schon.
lernen	Wie lange lernen Sie schon Deutsch?
lesen	Ich lese ein Buch von García Márquez.
letzt-	Morgen ist der letzte Kurstag.
die Leute (pl.)	In der Disko sind viele Leute.
das Licht	Wo macht man hier das Licht an?
lieb-	Liebe Susanne, lieber Hans,
lieben	Ich liebe dich!
lieber	Sie fährt lieber mit der Bahn.
Liebungs-	Mein Lieblingsfilm ist „Schwarze Augen“.
das Lied, -er	Welches ist dein Lieblingslied?
liegen	Um neun Uhr liegt Judith noch im Bett.
	Frankfurt liegt am Main.
links	Gehen Sie die nächste Straße links.
der Lkw, -s	Dieser Lastkraftwagen ist sehr groß.
das Lokal	In unserer Straße gibt es ein neues Lokal.
die Lösung, -en	Die Lösung ist ganz einfach.
lustig	Frau Mertens ist lustig. Sie lacht immer.

**M**

machen	Was machst du heute Abend?
	Ich muss jetzt das Essen machen.

	Das macht 5 Euro 95.
	Das macht nichts.
das Mädchen, - man	Familie Kurz bekommt ein Baby. - Junge oder Mädchen?
der Mann, -ä, er männlich	Hier darf man nicht rauchen. Mein Mann arbeitet bei der Polizei.
die Maschine, -n	Kreuzen Sie bitte an: „weiblich“ oder „männlich“.
das Meer	Die Waschmaschine ist günstig.
mehr	Wir machen Urlaub am Meer.
mein	Dieses Auto kostet 1.000 Euro mehr als das andere.
meist-	Mein Vater ist Arzt.
der Mensch, -en	Die meisten Norddeutschen sind sehr groß.
mieten	Die Menschen sind hier anders als bei uns.
die Miete	Ich möchte ein Auto mieten.
die Milch	Die Miete für diese Wohnung ist 600 Euro.
mit	Die Milch steht im Kühlschrank.
mitbringen	Trinken Sie den Kaffee mit Milch?
mitkommen	Ich gehe einkaufen. Soll ich dir was mitbringen?
mitmachen	Ich gehe ins Kino. Kommst du mit?
mitnehmen	Warum macht ihr nicht mit?
die Mitte	Nehmen wir meine Schwester ins Kino mit?
die Möbel (pl.)	Der Lehrer steht in der Mitte des Klassenzimmers.
möchten	Sind die Möbel neu?
mögen	Was möchten Sie trinken?
möglich	Magst du Kaffee oder Tee?
der Moment	Mit dieser Fahrkarte ist die Fahrt ab 9 Uhr möglich.
	Moment mal bitte!
	Einen Moment bitte.
morgen	Morgen beginnt die Schule um 10 Uhr.
müde	Ich bin müde. Ich gehe schlafen.
der Mund	Öffnen Sie den Mund.
müssen	Ich muss jeden Tag von 8 Uhr bis 18 Uhr arbeiten.
die Mutter, -ü	Frau Berghäuser ist die Mutter von Michaela.

**N**

nach	Ich gehe jetzt nach Hause. Ich fliege nach München. Es ist schon 5 nach 12.
nächst- der Name, -n	Sehen wir uns nächste Woche? Mein Name ist Thomas Schmidt. Mein Vorname ist Thomas; Schmidt ist der Familienname.
nehmen	Heute gibt es Hähnchen. Das nehme ich. Ich nehme den Bus.
nein	Fährst du auch nach München? - Nein, ich habe keine Zeit.
neu	Ich bin der neue Kollege. Wir haben eine neue Wohnung.
nicht	Das stimmt nicht. Das ist doch schön, nicht?
nichts	Das macht nichts. Hier kaufe ich nichts. Der Laden gefällt mir nicht.
nie	Er kommt nie pünktlich.

noch	Vielleicht kommt er noch. Wir warten noch fünf Minuten. Ich habe noch 20 Euro.
normal die Nummer, -n	75 kg. Sein Gewicht ist normal. Sie haben Zimmer Nummer zwölf. Welche Hausnummer haben Sie? Können Sie mir Ihre Nummer geben?
nur	Ich möchte nur ein Glas Wasser.

**O**

oben	Ich wohne oben.
das Obst	Im Sommer ist das Obst billig.
oder	Wann können Sie kommen – heute oder morgen?
öffnen	Ich öffne die Tür.
geöffnet	Der Laden ist samstags bis 16.00 Uhr geöffnet.
oft	Petra treffe ich oft.
ohne	Ohne Geld kann er nichts kaufen.
das Öl	Den Salat machen wir ohne Öl.
die Oma, -s	Meine Oma ist schon tot.
der Opa, -s	Mein Opa heißt Hans.
die Ordnung	Das ist in Ordnung.
der Ort, -e	Der Ort liegt am Meer.

**P**

das Papier	Hier sind Papier und Bleistift.
die Papiere (pl.)	Haben Sie Ihre Papiere dabei?
der Partner, -/	
die Partnerin, -nen	Sie ist meine Partnerin.
die Party	Heute Abend machen wir eine Party.
der Pass, -ä, e	Im Hotel brauchst du deinen Pass.
die Pause, -n	Von 12.00 bis 12.30 Uhr haben wir Mittagspause.
der Plan, -ä, e	Ich kaufe mir einen Stadtplan.
der Platz, -ä, e	Tut mir leid, der Platz ist besetzt. Bitte nehmen Sie Platz! Ich wohne Messeplatz 5.
die Polizei	Holen Sie die Polizei!
die Pommes frites (pl.)	Die Kinder essen Hähnchen mit Pommes frites.
die Post	Wo ist die Post, bitte? Ist Post da?
die Postleitzahl	Wie ist Ihre Postleitzahl?
das Praktikum	Ich mache ein Praktikum bei Siemens.
die Praxis	Die Praxis ist ab acht Uhr geöffnet.
der Preis, -e	Die Preise sind hoch.
das Problem, -e	Mein Problem ist die Sprache.
der Prospekt, -e	Bitte schicken Sie mir einen Prospekt von Ihrem Hotel.
die Prüfung	Die Prüfung ist am Montag um 8.00 Uhr.
pünktlich	Der Bus fährt pünktlich um acht Uhr. Herr Müller ist immer pünktlich.

**R**

Rad fahren	Das Kind kann schon Rad fahren.
rauchen	Ich rauche nicht.
der Raum, -ä, e	Der Unterricht ist in Raum 332.
die Rechnung, -en	Die Rechnung, bitte.
rechts	Die Schillerstraße ist hier rechts.
regnen	Heute regnet es.
der Regen	Bei diesem Regen gehe ich nicht raus.
der Reis	Ich esse gern Reis.
reisen	Ich reise gern.
die Reise	Wir machen eine Reise nach Österreich.
das Reisebüro, -s	Mein Mann arbeitet im Reisebüro.
der Reiseführer	Ich kaufe mir einen Reiseführer von Berlin. Unser Reiseführer heißt Peter.
reparieren	Er hat das Fahrrad repariert.
die Reparatur	Die Reparatur ist sehr teuer.
das Restaurant, -s	Wir essen heute in einem Restaurant.
die Rezeption	Fragen Sie bitte im Hotel an der Rezeption.
richtig	Habe ich das richtig verstanden? Das ist richtig.
riechen	Dieser Wein riecht gut.
ruhig	Ich möchte ein ruhiges Zimmer.

**S**

der Saft	Möchtest du einen Apfelsaft?
sagen	Sag mal, wie geht es dir denn?
der Salat	Wie schmeckt dir der Salat?
das Salz	Herr Ober, kann ich bitte Salz haben?
Satz, -ä, e	Dieser Satz ist sehr einfach.
die S-Bahn	Ich nehme lieber die S-Bahn.
der Schalter	Gehen Sie bitte zum Schalter drei!
scheinen	Die Sonne scheint.
schicken	Bitte schicken Sie mir eine E-Mail.
das Schild, -er	Haben Sie nicht das Schild gesehen?
der Schinken, -	Ich möchte gern ein Schinkenbrot.
schlafen	Ich schlafe meistens acht Stunden.
schlecht	Mir ist schlecht! Sie sehen schlecht aus. Wir haben schlechtes Wetter.
schließen	Bitte, schließen Sie die Tür.
geschlossen	Die Bank hat am Samstag geschlossen.
der Schluss	Ich muss jetzt Schluss machen. Zum Schluss gibt er uns allen die Hand.
der Schlüssel, -	Ich gebe Ihnen noch den Zimmerschlüssel.
schmecken	Schmeckt das gut?
schnell	Er fährt schnell.
schon	Ist das Essen schon fertig?
schön	Schönen Urlaub! Das ist sehr schön.
der Schrank, -ä, e	Die Gläser stehen im Schrank.
schreiben	Er schreibt jeden Tag fünfzig E-Mails.

der Schuh, -e	Zieh die Schuhe aus!
die Schule	Meine Tochter geht schon in die Schule. Die Schule ist gleich hier um die Ecke.
der Schüler, -	In meinem Kurs sind acht Schülerinnen und fünf Schüler.
schwer	Ist Ihr Gepäck sehr schwer? Das ist eine schwere Arbeit.
die Schwester, -n	Meine Schwester kommt am Dienstag.
schwimmen	Ich schwimme jeden Tag einen Kilometer.
das Schwimmbad	Kommst du mit ins Schwimmbad?
der See	Komm, wir fahren zum Starnberger See.
sehen	Ich kann dich nicht sehen. Ich habe diesen Jungen schon einmal gesehen.
die Sehenswürdigkeit, -en	Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in Frankfurt?
sehr	Danke sehr! Das ist sehr schwer.
sein	Herr Müller ist in seinem Zimmer. Mir ist kalt. Ich bin dreiundzwanzig.
an sein	Das Licht ist noch an.
auf sein	Das Fenster ist noch auf.
weg sein	Herr Meier ist schon weg.
zu sein	Die Tür ist zu.
seit	Ich wohne seit drei Jahren in Köln.
selbstständig	Er ist selbstständig.
sich	Sie müssen sich erst anmelden.
sie	Wie heißt sie?
Sie	Wie heißen Sie, bitte?
sitzen	Wo sitzen Sie?
so	Sie müssen das so machen! Fahren Sie bitte nicht so schnell! Meine Frau ist so groß wie ich. So, das war's/wär's!
das Sofa	Das Sofa ist neu.
sofort	Bitte antworten Sie sofort.
der Sohn, -ö, e	Das ist Hans, mein Sohn.
sollen	Soll ich kommen? Was soll ich mitbringen?
die Sonne	Die Sonne scheint.
spät	Es ist schon spät, ich muss gehen.
später	Das können wir später machen.
die Speisekarte	Bringen Sie mir die Speisekarte, bitte.
spielen	Die Kinder spielen draußen. Spielen Sie Karten?
der Sport	Ich mache viel Sport.
die Sprache, -n	Welche Sprachen sprichst du?
sprechen	Kann ich (mit) Herrn Klein sprechen?
die Stadt, -ä, e	Heidelberg ist eine alte Stadt.
stehen	Ich glaube es nicht, aber es steht in der Zeitung. Der Bus steht schon an der Haltestelle.
die Stelle, -n	Ich habe eine neue Stelle.

stellen	Stell die Tasche rechts in die Ecke!
der Stock	Unsere Wohnung liegt im ersten Stock.
die Straße, -n	In welcher Straße wohnen Sie?
die Straßenbahn	Wo fährt die Straßenbahn ab?
studieren	Ich studiere in Mainz.
das Studium	Das Studium beginnt im Oktober.
der Student, -en	Ich bin Studentin.
die Stunde, -n	Ich bin in einer Stunde zurück.
suchen	Suchst du etwas?

**T**

tanzen	Tanzen Sie gern?
die Tasche, -n	Ich habe die Schlüssel in der Tasche.
das Taxi, -s	Es gibt heute keinen Bus mehr. Er fährt mit dem Taxi.
der Tee	Ich trinke morgens immer Tee.
der Teil, -e	Lies bitte auch den zweiten Teil.
telefonieren	Darf ich mal telefonieren?
das Telefon	Haben Sie Telefon?
der Termin, -e	Am besten machen wir sofort einen Termin.
der Test	Der Test war einfach.
teuer	Das ist mir zu teuer.
der Text, -e	Lesen Sie bitte diesen Text.
das Thema	Wir sprechen heute über das Thema „Essen und Trinken“.
das Ticket, -s	Wie viel kostet das Ticket?
der Tisch, -e	Die Fotos liegen auf dem Tisch.
die Tochter, -ö	Das ist meine Tochter Katharina.
die Toilette, -en	Wo ist die Toilette, bitte?
die Tomate, -n	Die Tomate ist noch grün.
tot	Sein Vater ist schon lange tot.
(sich) treffen	Ich treffe in der Stadt einen Kollegen. Wir treffen uns immer freitags.
die Treppe, -n	Die Toilette? Die Treppe hoch und dann links.
trinken	Möchtest du etwas trinken?
tschüss	Junge Leute sagen meistens „tschüss!“ und nicht „auf Wiedersehen“.
tun	Ich habe noch etwas zu tun. Was tut Ihr Mann?

**U**

über	Gehen Sie hier über die Straße. Er wohnt im zweiten Stock über Familie Meier. Sind Sie über 18?
übernachten	Du kannst bei mir übernachten.
überweisen	Sie können das Geld auch überweisen.
die Uhr	Es ist vier Uhr.
um	Er kommt um sieben Uhr. Da kommt er gerade um die Ecke.
umziehen	Nächsten Monat ziehen wir um.
und	Peter und Helmut sind meine Söhne.



unser-	Das ist unsere Lehrerin.
unten	Er wohnt ganz unten im Haus.
unter	Unter uns wohnt eine Familie mit drei Kindern.
der Unterricht	Wir haben Unterricht von 8.00 bis 12.00 Uhr.
unterschreiben	Wo muss ich unterschreiben?
die Unterschrift	Hier fehlt noch Ihre Unterschrift.
der Urlaub	Ich nehme im September Urlaub.

**V**

der Vater, -ä	Mein Vater ist Arbeiter.
verboten	Hier ist Rauchen verboten.
verdienen	Ich verdiene 1.500 Euro im Monat.
der Verein	Es gibt einen neuen Sportverein in der Stadt.
verheiratet	Ich bin verheiratet und habe drei Kinder.
verkaufen	Er verkauft sein altes Auto.
der Verkäufer, -	Meine Mutter ist Verkäuferin im Kaufhaus.
vermieten	Die Wohnung ist schon vermietet.
der Vermieter	Unser Vermieter heißt Huber. Er wohnt auch hier.
verstehen	Können Sie mich verstehen?
der Verwandte, -n	Peter besucht seine Verwandten in Polen.
viel	Hier regnet es viel.
vielleicht	Ich komme vielleicht mit dem Bus.
von	Das Auto von Felix ist kaputt.
	Er kommt gerade von Köln/von zu Hause.
vor	Der Termin war vor einer Stunde.
	Das Auto steht vor der Tür.
der Vorname, -n	Ich heiße Müller, mein Vorname ist Eva.
die Vorsicht	Vorsicht! Da kommt ein Auto.
(sich) vorstellen	Wir wollen uns kennenlernen. Können Sie sich bitte vorstellen?
die Vorwahl	Wie ist die Vorwahl von München?

**W**

wandern	Wir wandern um den Chiemsee.
wann	Wann bist du fertig?
	Wann kann ich Sie anrufen?
	Wann sind Sie geboren?
warten	Können Sie ein paar Minuten warten?
	Auf wen warten Sie?
warum	Warum kommt er nicht?
was	Was ist das?
	Was möchten Sie?
was für ein	Was für eine Farbe möchten Sie?
(sich) waschen	Wo kann ich mir die Hände waschen?
	Ich muss morgen waschen.
das Wasser	Ein Glas Wasser, bitte.
weh tun	Ich muss zum Arzt. Mein Bein tut weh.
weiblich	Kreuzen Sie bitte an: „weiblich“ oder „männlich“.
der Wein	Nein danke, ich möchte keinen Wein.
weit	Zum Bahnhof ist es nicht weit.

weiter	Der Bus fährt nicht weiter.
welch-	Welches Buch möchtest du?
die Welt	Es gibt viele Probleme auf der Welt.
wenig	Ich habe leider nur wenig verstanden. Er verdient wenig.
wer	Wer ist das?
werden	Mein Sohn will Arzt werden.
das Wetter	Wir hatten schlechtes Wetter.
wichtig	Dieses Formular ist sehr wichtig.
wie	Wie heißt du? Er schreibt wie ein Kind. Meine Frau ist so groß wie ich. Wie soll ich das machen? Wie groß ist die Wohnung? Wie bitte? Wie lange bist du schon hier?
wiederholen	Können Sie das bitte wiederholen?
das Wiederhören	Wir müssen jetzt Schluss machen. Also auf Wiederhören!
das Wiedersehen	Auf Wiedersehen!
wie viel	Wie viel Milch nehmen Sie?
willkommen	Herzlich willkommen!
der Wind	Der Wind kommt aus Osten.
wir	Wir lernen Deutsch.
wissen	Weißt du, wie er heißt?
wo	Wo waren Sie im Urlaub? Wo ist die Post? Wo sind Sie geboren?
woher	Woher kommen Sie?
wohin	Wohin fährt dieser Bus? Wohin wollen Sie am Wochenende?
wohnen	Ich wohne in München.
die Wohnung, -en	Seit wann haben Sie diese Wohnung?
wollen	Wollen Sie einen Kaffee trinken?
das Wort, -ö, er/-e	Ich kenne das Wort nicht.
wunderbar	Das Essen schmeckt wunderbar.
<b>Z</b>	
zahlen	Zahlen, bitte!
die Zeit	Ich habe heute keine Zeit.
zurzeit	Zurzeit habe ich sehr viel zu tun.
die Zeitung, -en	Ich lese gern Zeitung.
die Zigarette, -n	Wie teuer sind die Zigaretten?
das Zimmer, -	Das Zimmer ist groß. Öffne im Schlafzimmer das Fenster, bitte! Die Wohnung hat drei Zimmer. Ich habe ein Zimmer bestellt.
der Zoll	Wir müssen noch durch den Zoll.
zu	Der Bus fährt zum Bahnhof. Ich gehe zu Fuß. Ich bin zu Hause.

zufrieden	Ich bin mit der Wohnung zufrieden.
der Zug, -ü, e	Ich fahre gern mit dem Zug.
zurück	Einmal Frankfurt und zurück. Wann kommst du zurück?
zusammen	Sollen wir zusammen essen gehen? Das macht zusammen 2 Euro 80.
zwischen	Heidelberg liegt zwischen Frankfurt und Stuttgart. Zwischen 8 und 10 Uhr bin ich zu Hause.

**LITERATUR**

ALTE Handbuch. Europäische Sprachprüfungen und Prüfungsverfahren, Hg. Association of Language Testers in Europe. Cambridge, 1998.

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen, im Auftrag des Europarats, Rat für kulturelle Zusammenarbeit, deutsche Ausgabe Hg. Goethe-Institut Inter Nationes, der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), der Schweizerischen Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und dem österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (BMBWK), München, Langenscheidt 2001.

Profile Deutsch. Lernzielbestimmungen, Kannbeschreibungen und kommunikative Mittel für die Niveaustufen A1, A2, B1 und B2 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ von Manuela Glaboniat, Martin Müller, Paul Rusch, Helen Schmitz, Lukas Wertenschlag, München, Langenscheidt 2002.

Waystage. Systems development in adult language learning. An intermediary objective below Threshold-Level in a European unit/credit system for modern language learning by adults, Hg. J.A. van Ek, L.G. Alexander in association with M.A. Fitzpatrick, Strassburg, 1977.

